

[Mobile book] Das schwarze Blut: Roman

## Das schwarze Blut: Roman

Von Jean-Christophe Grang

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #86964 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-25Erscheinungsdatum: 2015-01-25File Name: B00R6AFZYS | File size: 41.Mb

**Von Jean-Christophe Grang : Das schwarze Blut: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das schwarze Blut: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts fr SensibelchenVon Silvia GerberDas Buch ist nichts fr schwache Nerven. Ich habe mir tapfer ein paar Kapitel angehrt, aber es ist mir zu blutrnstig. Dabei ist es nicht die genaue Beschreibung, wer etwas mit wem anstellt, sondern es werden immer nur die Gedanken mit einem oder zwei Stzen in eine bestimmte Richtung angeregt und der Rest luft in der eigenen Fantasie. Also nur etwas fr nicht so zart besaitete Mitmenschen.Hervorragend gelesen von Joachim

Kerzel.9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Hrbuch mit interessanter Story! Von Cochise1815Story/Idee: 1Umsetzung: 2Spannung: 3Vorlesung: 1Tonqualitt: 1Hrbuch-Gesamtpaket: 2Nach meiner Hrpremiere mit dem Hrbuch Die purpurnen Flsse", war ich natrlich gespannt auf Das schwarze Blut" von Jean-Christophe Grang. Obwohl mich auch diese Geschichte aufgrund Ihrer auergewhnlichen Grundidee zu berzeugen vermochte, htte ich die Story in Papierform wahrscheinlich schon nach 100 Seiten zur Seite gelegt. Zu langatmig und wenig spannend wirkt der Weg des, bis dahin erfolglosen, Journalisten auf seinem Weg in die Gedanken des Massenmrder Jaques Reverdis und schlielich zu sich selbst - wofr, fr meinen Geschmack auch ein Drittel der Seiten ausgereicht htte. Obwohl sich Das schwarze Blut" zu einem interessanten Finale steigert, versprte ich zu keiner Zeit ein Spannungskribbeln in meinem Bauch, wie ich es noch beim Hren der purpurnen Flsse mehrfach erlebt habe - auch den Ausgang der Geschichte habe ich im Vorfeld geahnt. Sehr positiv empfand ich erneut die bildliche Veranschaulichung des Autors von Umgebung, Menschen und Morden, bei der auch eine geringe Vorstellungskraft ausreichen wrde, um sich als Zuschauer eines Films zu fhlen. Als unschlagbar bewerte ich erneut die sonore, eindringliche Stimme von Joachim Kerzel, die mich gerade in den ersten Passagen vor dem Einschlafen bewahrte und dem Buch das entscheidende Leben einhauchte. Die TONQUALITT des Hrbuches ist 1A und so frage ich mich, ob sich ein paar musikalische Klnge zwischen den Passagen und an spannenderen Stellen (s. Die purpurnen Flsse") nicht erneut positiv ausgewirkt htten?!?! Schade finde ich auch das Fehlen einer " MP3-CD fr eine einfachere bertragung auf meinen MP3-Player zum unabhngigen Hrgeuss an jedem Ort. FAZIT: Interessantes Hrbuch in TOP-Qualitt und hervorragend gelesen, dem etwas mehr Spannung in der langen Einleitungsphase und ein berraschenderes Ende gut getan htte. Gesamtnote: GUT! 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anfangs schleppend, aber nicht schlecht Von sarah Die ersten 100 Seiten waren etwas qulend und haben mich nicht so sehr gefesselt. Doch je nher Mark dem Geheimnis Reverdis auf die Spur kommt, umso spannender wird es. Die Story ist sehr intelligent, manchmal aber etwas langatmig, wenn von Kindheitserinnerungen u.. erzählt wird. Das wirklich spannende an dem Roman ist aber, dass Grang dem Leser immer nur kurze Einblicke in das Leben des Mrders und seine Motive gewhrt. Man will unbedingt erfahren, was ihn zu solchen Taten treibt. Marks Reise nach Asien, um Reverdis Blutspur zu folgen, wirkt manchmal doch sehr bertrieben. Anhand verschlsselter Botschaften findet Mark immer und immer wieder auf Anhieb die Orte bzw. erkennt die Hinweise und gelangt so "ganz schnell und einfach" immer nher an Reverdi und damit in die Nhe des Bsen. Das erschien irgendwie zu einfach und lie die Story manchmal plump wirken. Im Groen und Ganzen gefiel mir "Das schwarze Blut" allerdings doch ganz gut, Grang erzht sehr detailliert, die Story ist immer wieder durchsetzt mit blutrnstigen, perversen Erzhlungen. Also nichts fr schwache Nerven! Ich vergebe 3 Sterne fr eine spannende Unterhaltung, wre die Spannung jedoch von Anfang an grer gewesen, wren es auch 4 Sterne geworden.

Kurzbeschreibung Jaques Reverdi, Serienmrder und vormalig Champion im "free-diving" wartet im Gefngnis von Malaysia auf sein Urteil. Wie eine Blutspur ziehen sich seine merkwrdigen Ritualmorde durch Sdostasien. Mark Dupeyrat, Pariser Sensationsreporter, plant einen Bestseller ber diesen Mann. Er erfindet "Elisabeth", die mit Reverdi schriftlich Kontakt aufnimmt, um sich sein makabres Universum zu erschließen. Als der Mrder Feuer fngt, sich sogar in die unbekannte Briefeschreiberin verliebt, schickt Mark ein Foto seiner Bekannten Khadidscha. Doch dann entkommt Reverdi aus dem Gefngnis - und fr Mark und Khadidscha beginnt ein Alptraum .... de Der Pariser Gerichtsreporter und Sensationsjournalist Mark Dupeyrat hat schon einiges in seinem Leben gesehen. Doch nicht die oberflchlichen Boulevardgeschichten und falschen Zeitungswahrheiten nagen an seinem Gewissen, sondern der unerklrliche Mord an seiner Geliebten Sophie, die vor Jahren whrend eines gemeinsamen Sizilienurlaubs Opfer einer genauso sinnlosen wie brutalen Bluttat geworden war. Seither lsst ihm die Frage nach dem wahren Wesen des Bsen keine Ruhe mehr. Als ihm angeboten wird, ber den berhmten Tiefseetaucher Jacques Reverdi zu berichten, der inzwischen als Serienmrder in einem malaysischen Gefngnis auf sein Todesurteil wartet, wittert er die groe Story. Doch bald realisiert Mark, dass er sich mit den gewhnlichen Mitteln des Journalismus der Bestie nicht wird annhern knnen. Deshalb erfindet er in einer teuflischen Eingebung Elisabeth und schlpft damit in die Rolle einer wissbegierigen jungen Frau, die zu Reverdi mit viel subtileren Mitteln Kontakt aufnehmen kann. Mit einigem Einfallsreichtum verleiht er Elisabeth eine eigene Identitt und mit der gestohlenen Fotografie eines befreundeten Models, der jungen Khadidja, zudem auch eine sehr reizvolle Authentizitt. Und die Falle schnappt zu. In einem wahren Katz-und-Maus-Spiel fhrt der Serienmrder nun aus dem Gefngnis heraus Mark mit geheimen Botschaften in sein makabres Universum des Bsen ein. Elisabeth/Mark folgt der Blutspur seiner bizarren Ritualmorde quer durch Sdostasien. Doch Marks kaltschnuziger Plan hat unerwartete Folgen. Reverdi durchschaut sein Lgenspiel, und whrend Mark in Paris bereits an seinem Bestseller schreibt, sieht Reverdi in Kuala Lumpur keineswegs dem Tod in die Augen, sondern schafft es in einer waghalsigen Aktion, aus dem Gefngnis zu entkommen ... Das schwarze Blut ist die tragische Geschichte eines Journalisten, der von der Faszination des Bsen geradezu verzehrt wird. Und angesichts der Verve und kaltbltigen Ironie, mit der Jean-Christophe Grang seinen Reporter des Satans beschreibt, mchte man dieses Buch auf das Kopfkissen so manchen Sensationsjournalisten

legen. Sein Blick in den Spiegel am nächsten Morgen wäre sicher aufschlussreich. Jean-Christophe Grangé legt mit *Das schwarze Blut* erneut einen subtilen und intelligenten Psychothriller vor. Das wirkt routiniert. Dennoch sollte man bei seiner rasanten Handlung, die sich teilweise ziemlich berschlagt, nicht die versteckten Qualitäten des Autors übersehen: Grangé ist nicht nur ein Meister der Hochspannung, sondern bietet hier wie schon in *Der Flug der Striche* oder *Das Imperium der Witve* beeindruckende Milieuschilderungen und tiefgründige Erzählwelten. Kurz: Konzentrierte Hochspannung la française! --Robert Schmidt, *Pressestimmen* "Ein Autor, dessen Vorstellungskraft keine Grenzen kennt. Grangé sprengt die Form des traditionellen Thrillers im wahrsten und besten Sinne des Wortes. Man glaubt ihm, oder man glaubt ihm nicht. Aber wenn man sich auf ihn einlässt, gibt es kein Zurück mehr." (*Le Figaro*)